



Beschlüsse der 9. Regierungssitzung der Vorarlberger Landesregierung vom 12. März 2024

1) Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg, Verleihung

Beim Amt der Vorarlberger Landesregierung wurde angeregt, für eine Person eine Landesauszeichnung zu erwirken. Der Vorschlag wird von der Landesregierung befürwortet.

2) Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens

Die Landesregierung hat in ihrer heutigen Sitzung dem Landeshauptmann, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Landtag, die Ermächtigung erteilt, die Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens für das Land zu unterzeichnen. In dieser Vereinbarung werden in wechselseitiger Übereinstimmung mit den Erfordernissen der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG Zielsteuerung-Gesundheit und unter besonderer Berücksichtigung der Patientenorientierung die gesundheitspolitischen Ziele für die Jahre 2024 bis 2028 definiert, die Organisation und Entscheidungsstrukturen auf Bundes- und Landesebene geregelt sowie die Finanzierung des Gesundheitswesens sichergestellt.

3) Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG-Zielsteuerung-Gesundheit

Die Landesregierung hat in ihrer heutigen Sitzung dem Landeshauptmann, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Landtag, die Ermächtigung erteilt, die Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG Zielsteuerung-Gesundheit für das Land zu unterzeichnen. Mit dieser Vereinbarung wird das zwischen Bund, Ländern und Sozialversicherung als gleichberechtigte Partner bereits eingerichtete partnerschaftliche Zielsteuerungssystem zur Steuerung von Struktur, Organisation und Finanzierung der österreichischen Gesundheitsversorgung fortgeführt und weiterentwickelt, um eine optimale Wirkungsorientierung sowie eine strategische und ergebnisorientierte Kooperation und Koordination bei der Erfüllung der jeweiligen Aufgaben zu erreichen.

4) Wiederbestellung als Dienststellenleiter des Institutes für Umwelt und Lebensmittelsicherheit; Scheffknecht Christoph, Dr.

Herr Dr. Christoph Scheffknecht wird ab 01.04.2024 für weitere 5 Jahre als Dienststellenleiter des Institutes für Umwelt und Lebensmittelsicherheit wiederbestellt.

5) **Marktgemeinde Hard, feuerpolizeiliche Aufwendungen im Jahr 2023, Beitrag aus dem Landesfeuerwehrfonds;**

Für die im Jahr 2023 angefallenen feuerpolizeilichen Aufwendungen (Funk, Einsatzgeräte, Bekleidung, Atemschutzuntersuchungen) steht der Marktgemeinde Hard gemäß der Landesfeuerwehrfondsrichtlinie des Landes Vorarlberg für den Gesamtaufwand von € 146.342,64 eine Beihilfe in der Höhe von € 27.805,10 zu. Die Auszahlung erfolgt aus Kreditmitteln des Landesfeuerwehrfonds.

6) **Beiträge für den Betrieb von Jugendzentren und Jugendtreffs in Vorarlberg sowie für den Dachverband der offenen Jugendarbeit für das Jahr 2024**

Für den laufenden Betrieb in der offenen Jugendarbeit erhalten Vorarlberger Jugendzentren und Jugendtreffs – derzeit 40 Einrichtungen - eine Förderung in Höhe von insgesamt € 3.274.300,-- (bei Aufhebung der Kreditmittelbindung € 3.324.800,--).

7) **aha - Jugendinformationszentrum Vorarlberg - verschiedene Anträge**

Für die Projekte Ländle goes Europe – Internationale Jugendarbeit, Diskurs – Fachmagazin Jugendarbeit, Projektförderungen im Bereich Bildungsprogramme für Kinder und Jugendliche im außerschulischen Bereich, Teilnahme an IBK Sitzungen 2024, Jugendprojektwettbewerb und interregionaler Wettbewerb 2024, Redewettbewerb 2024 wird dem aha - Jugendinformationszentrum Vorarlberg ein Gesamtbetrag in Höhe von € 81.062,– zur Verfügung gestellt. Im Falle der Aufhebung der Kreditmittelbindung erhöht sich dieser Betrag auf maximal insgesamt € 90.069,–.

8) **Vorarlberger Familienpass - Aktivitäten 2024 – Landesbeitrag**

Der Familienpass ist eine Initiative des Landes Vorarlberg und wird von Gemeinden und von Partnern aus Sport, Kunst und Kultur, Bildung und Wirtschaft unterstützt. Die administrative Abwicklung erfolgt durch das aha - Jugendinformationszentrum Vorarlberg in Dornbirn in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Elementarpädagogik, Schule und Gesellschaft, Fachbereich Jugend und Familie. Eine günstige Fahrt mit Bus und Bahn und vergünstigter Zutritt zu geförderten Elternbildungsveranstaltungen ist möglich. Zahlreiche Aktionen finden jährlich statt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf maximal € 296.106,30 (bei Aufhebung der Kreditmittelbindung € 329.007,–)

9) **Projekt "Lebenskundliche Seminartage / Sexualpädagogische Bildung" im schulischen und außerschulischen Bereich - Landesbeitrag 2024**

Nach einer Entschließung des Vorarlberger Landtages unterstützt die Vorarlberger Landesregierung die Durchführung von lebenskundlichen Seminartagen/sexualpädagogischer Bildung im schulischen und außerschulischen Bereich. Für das Projekt werden Fördermittel in Höhe von maximal € 167.284,-- zur Verfügung gestellt.

10) Interkultureller Kulturverein MOTIF – Jahresansuchen 2024

Der interkulturelle Kulturverein „Motif“ ist seit über 18 Jahren erfolgreich aktiv und initiiert Projekte, die jungen Menschen verschiedener Kulturen eine Bühne für künstlerisches Schaffen bietet. Der Hauptfokus liegt auf der Organisation und Durchführung von Theater-Workshops, der Aufführung von Theaterstücken, von Gastspielen mit Künstler:innen aus der Türkei und der Kulturvermittlung. Zum 60-jährigen Jubiläum des Anwerbeabkommens Österreich-Türkei wird es zusätzliche Programmpunkte geben. Für diese Jahrestätigkeiten werden dem Verein 2024 € 40.000,-- aus Kulturfördermitteln, bis zu 11.000,--, sofern die 10%ige Kreditmittelbindung zur Auszahlung kommt, aus dem Fachbereich Jugend und Familie sowie € 6.000,-- aus der Abteilung Soziales und Integration überwiesen.

11) Musik in der Pforte, Jahresansuchen 2024

„Musik in der Pforte“ kann als Konzertveranstalter auf eine erfolgreiche über 20-jährige Tätigkeit und Entwicklung zurückblicken. Seit 2017 ist Klaus Christa der künstlerische Leiter. Die Spielstätten sind in Feldkirch, Arbogast und Hittisau. Musik in der Pforte wird für die Umsetzung des Jahresprogramms 2024 ein Landesbeitrag von € 52.000,-- gewährt.

12) Stand Montafon Kulturlandschaftsfonds 2024

Der Kulturlandschaftsfonds Montafon bemüht sich seit 1997 um die Erhaltung der Montafoner Kulturlandschaft. Dazu gehören die Förderung von Dacheindeckungen von Gebäuden mit Holzschindeln, die Förderung von Trockensteinmauern und sonstiger Sanierungen (wie Wegkreuze, Kapellen u.a.). Die Finanzierung des Fonds wird durch Beiträge des Standes Montafon, der Montafoner Gemeinden sowie des Landes gesichert.

13) Besondere Bedarfszuweisungen zu den Interessentenbeiträgen 2022 der Gemeinden unter 10.000 Einwohnern für Wildbach- und Lawinerverbauungen sowie für schutzwasserbauliche Projekte

46 Gemeinden unter 10.000 Einwohnern werden zu den von ihnen im Jahr 2023 geleisteten Interessentenbeiträgen für Wildbach- und Lawinerverbauungen besondere Bedarfszuweisungen in Höhe von € 2.166.883,-- gewährt bzw. 24 Gemeinden unter 10.000 Einwohnern werden ebenfalls zu den von ihnen im Jahr 2023 geleisteten Interessentenbeiträgen für schutzwasserbauliche Projekte besondere Bedarfszuweisungen in Höhe von € 644.293,-- zuerkannt.

14) Gemeindekooperation der Montafoner Gemeinden im Bereich der Kleinkinderbetreuung im Wege des Familienzentrums Montafon; Anschubförderung aus besonderen Bedarfszuweisungen gemäß FAG

Die Landesregierung gewährt den Gesellschaftergemeinden des Familienzentrums Montafon eine auf neun Jahre befristete Anschubförderung aus Bedarfszuweisungen zum anteiligen Personal- und Sachaufwand für die Leitung, Koordination und Organisation von derzeit acht Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen im Montafon.

15) Anschaffung von Dienstfahrzeugen des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, Pool Bregenz, Pool Feldkirch

Anschaffung von zwölf Dienstfahrzeugen (elf Renault Zoe und einem Cubra Leon eHybrid für den Fahrzeugpool Bregenz und Feldkirch).

16) Gelsen-Monitoring für West-Nil-Virus Analyse; Übernahme der Aufgaben der Fallenbetreuung (Mai – Oktober 2024 – 2026)

Das West Nil Fieber ist in verschiedenen Regionen wie Afrika, Israel, Westtürkei, Mittlerer Osten, Indien, Nord- und Mittelamerika endemisch und wird durch das West-Nil-Virus verursacht. Die AGES (Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit) wird im Rahmen eines 3-jährigen EU-Projektes in Kooperation mit den Landessanitätsdirektionen erstmals ein österreichweites Monitoring zur Überwachung des West-Nil-Virus (WNV)- Status in Stechmücken durchführen. Durch eine standardisierte Fangmethode soll ein räumlicher und zeitlicher Vergleich der WNV-Prävalenz in den Bundesländern ermöglicht werden.

17) Tiergesundheitsfonds; Voranschlag und Tiergesundheitsprogramme 2024

Der Voranschlag des Tiergesundheitsfonds für das Jahr 2024 in der Gesamthöhe von rund € 4,75 Mio wird genehmigt. Für die Allgemeinen Tiergesundheitsmaßnahmen und die Durchführung der Betriebserhebungen werden Landesmittel in der Höhe von rund € 2,75 Mio zur Verfügung gestellt. Die Tiergesundheitsprogramme für Rinder, Schafe, Pferde, Schweine, Ziegen und Geflügel werden fortgeführt. Für Labor-, Medikamenten- und Tierarztkosten werden Landesmittel von € 0,95 Mio zur Verfügung gestellt. Die tierärztliche Notversorgung am Wochenende und an Feiertagen wird fortgeführt und von Mitteln des Tiergesundheitsfonds finanziert.

18) GAP Strategieplan Österreich 2023 – 2027

Vereinbarung mit der AMA zur Übertragung der Bewilligungsfunktion für Projektmaßnahmen Die Agrarmarkt Austria hat die Abwicklung von Interventionen / Projekten im Rahmen des GAP Strategieplan Österreich 2023 – 2027 als Zahlstelle zu vollziehen. Bestimmte Aufgaben der Zahlstelle können an „andere Einrichtungen“ übertragen werden. Mit den Vereinbarungen zwischen der AMA, dem Landeshauptmann und der Vorarlberger Landesregierung wird die Zahlstellenfunktion der Bewilligung an den Landeshauptmann bzw. an die Vorarlberger Landesregierung übertragen. Zur Ko-finanzierung der Interventionen werden die notwendigen Landesmittel zur Verfügung gestellt, für Leader Projekte ist dafür eine gesonderte Voranschlagstelle vorgesehen.

19) Verordnung über die Festlegung des Mindestabschlusses an Rotwild für die Jagdjahre 2024/2025 und 2025/2026;

Die Landesregierung legt für die zwei folgenden Jagdjahre den Rotwild-Mindestabschuss für die 18 betroffenen Wildregionen des Landes auf Grund eines Ermittlungsverfahrens (Abschussplan-Besprechungen) fest. Die Aufteilung dieser Vorgaben auf die einzelnen Jagdgebiete erfolgt durch die Bezirkshauptmannschaft.

20) Basic 2024/2025, Landesförderung

„Basic“ ist eine Beratungs- und Betreuungseinrichtung und bildet die unterste Stufe des Modells. „Stufenweise Integration Vorarlberg (S.I.V.)“. Zielgruppe sind beim AMS vorgemerkte Personen mit niedrigen Arbeitsmarktchancen ab einem Alter von 25 Jahren und einer Vormerkdauer von über 180 Tagen. Das inhaltliche Maßnahmenziel ist die kontinuierliche Begleitung und Unterstützung von Personen mit verfestigter Arbeitslosigkeit und die Stabilisierung und Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit im Rahmen eines SÖB Trainingsarbeitsplatzes. Das Land Vorarlberg gewährt Arbeit plus Soziale Unternehmen Vorarlberg für die Durchführung der Maßnahme „Basic 2024/2025“ einen Beitrag in Höhe von maximal € 228.000,-- (= 22,79% der Gesamtkosten).

21) Landesbeitrag IKT-Offensive 2024 bis 2026

Das Land Vorarlberg gewährt für die sechste IKT-Schuloffensive für die Anschaffung der IT-Ausstattung der Bundes- und Privatschulen einen Beitrag von max. € 420.000,-- pro Jahr im Zeitraum 2024 bis 2026. Die Mittel werden für die Finanzierung von IKT- Standardausstattung jeder Schule als auch für eine Förderung von besonders innovativen Projekten (Projektförderung) verwendet.

22) Vorarlberger Regionalprogramm für betrieblichen Umweltschutz (Impuls3)

Im Rahmen des Vorarlberger Regionalprogramms für den betrieblichen Umweltschutz (Impuls3) fördert das Land Vorarlberg gemeinsam mit dem Klima- und Energiefonds im Auftrag des Klimaschutzministeriums Beratungen, Workshops und Veranstaltungen zur Schaffung von Know-how für Umwelt-, Energie- und Klimaschutzthemen in Betrieben und bei Gemeinden. Dabei werden auch das e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden und das Landesprogramm Ökoprotit unterstützt. Für das Vorarlberger Regionalprogramm für den betrieblichen Umweltschutz (Impuls3) werden für 2024 zusätzliche Mittel i.H.v. € 122.530,– genehmigt. Details: www.vorarlberg.at/impuls3 sowie www.energiecheck.at

23) Errichtung einer Parkplatzüberdachung mit einer Photovoltaik-Anlage, Hotel Sonne Mellau GmbH

Die Hotel Sonne Mellau GmbH plant die Errichtung einer Parkplatzüberdachung mit einer Photovoltaik-Anlage in überwiegender Holzbauweise und in Kombination mit Dachbegrünung. Gemäß der Richtlinie zum Landesförderungsprogramm für Photovoltaikanlagen auf versiegelten Flächen (Vla-512.02.02-1/2023-1-1) soll das Projekt mit max. € 79.200,-- unterstützt werden.

24) Windmessung in Brand

Die Illwerke vkw AG beabsichtigt gemeinsam mit der Gemeinde Brand im Gemeindegebiet Brand eine einjährige Windmessung per LiDAR-Gerät zu beauftragen. Die Messung wird auf dem Flachdach der Bergstation der Gulmabahn stattfinden. Dafür wird im Wege einer Einzelfallgenehmigung eine Landesförderung i.H.v. € 44.930,-- gewährt.

25) L 193, Faschinastraße, L 193, Nüziders, Ausbau km 0,00-0,83 und Neubau KV L190 km 6,60-7,15; Antrag auf Vergabe der Straßen- und Brückenbauarbeiten

Im Gemeindegebiet Nüziders wird der Kreuzungsbereich der L190 und der L193 in einen Kreisverkehr umgebaut sowie der Bereich der L193 ausgebaut. Der Auftrag zur Ausführung der Straßen- und Brückenbauarbeiten wird auf Grundlage des durchgeführten Vergabeverfahrens an den Bestbieter, die Firma Hilti & Jehle GmbH aus Feldkirch mit einer Auftragssumme in Höhe von € 2.022.959,51,-- (brutto) vergeben.

26) Gesamtbebauungsplan der Gemeinde Fontanella, Genehmigung

Die Gemeinde Fontanella legt für das Gemeindegebiet das Maß der baulichen Nutzung fest. Weiters Vorgaben zur Situierung der Gebäude, Fassaden- und Dachgestaltung, sowie Einfriedungen und Geländeänderungen.

27) L 193, Faschinastraße, Au, Futtermauer M076, Instandsetzung, km 34,05 - 34,14; Sofortmaßnahme nach Mauerversagen, Straßenbau und Verblendmauerwerk; Antrag auf Vergabe der Arbeiten für Straßenbau und Verblendmauerwerk

Die Straßenbau- und Verblendungsarbeiten der Ankerwand im Zuge der Instandsetzung der Futtermauer in Au, werden an die Oberhauser & Schedler Bau GmbH aus Andelsbuch mit einer Auftragssumme in Höhe von € 509.984,03 (brutto) vergeben.

28) Straßenmeisterei Bregenz und Bregenzerwald, Müllsammlung an Landesstraßen im Jahr 2024, Antrag auf Vergabe des Dienstleistungsauftrages

Der Auftrag für die Durchführung der Müllsammlung an den Landesstraßen im Bereich der Straßenmeistereien Bregenz und Bregenzerwald wird auf Grundlage des durchgeführten Vergabeverfahrens an den Bestbieter, die Einrichtung Arbeitsprojekte Kaplan Bonetti Gemeinnützige GmbH in Dornbirn mit einer Auftragssumme in Höhe von € 79.656,50 (brutto) vergeben.

29) Lustenau, Höchster Straße 19, Flussbauhof, Erweiterung Waschhalle, Sanierung Dächer

Vergabe der Spenglerarbeiten an die Firma Kohler GmbH, 6922 Wolfurt, in der Höhe von € 308.126,50 inkl MWSt.

30) Furtbach Projekt 2021 - Kostenerhöhung, Gemeinde Au

Zur mit € 900.000,-- beantragten Kostenerhöhung wird ein 18%iger Beitrag aus Landesmitteln - Wasserwirtschaft, das sind € 162.000,--, und ein 3%iger Beitrag aus Mitteln des Landes als Straßenerhalter, das sind € 27.000,--, gewährt.

31) Rellsbach Projekt 2006 - Kostenerhöhung, Gemeinde Vandans

Zur mit € 500.000,-- beantragten Kostenerhöhung wird ein 17%iger Beitrag aus Landesmitteln - Wasserwirtschaft, das sind € 85.000,--, und ein 10%iger Beitrag aus Mitteln des Landes als Straßenerhalter, das sind € 50.000,--, gewährt.